

# i-fidelity.net



## Oehlbach® XXL® Phono PreAmp Phono-Update!

Empfohlen von i-fidelity.net 4/2015

Tonqualität: **Sehr gut**  
Ausstattung: **Gut**  
Verarbeitung: **Sehr gut**  
Gesamtnote: **Sehr gut**



**Mit dem XXL® Phono PreAmp Ultra bietet Oehlbach® eine preiswerte Aufrüstung vorhandener Verstärker, denen der entsprechende Eingang fehlt.**

Vielfach dominiert gegenwärtig beim Kauf eines AV-Receivers eher die Zahl der HDMI-Anschlüsse, und beim Erwerb eines Vollverstärkers steht meist ein USB-Anschluss im Fokus. Nach dem Kauf und einiger Zeit des Hörens fällt einem dann der längst ausrangierte Plattenspieler wieder ein. Auch die vielen LPs sind noch da: Dire Straits, Genesis, Pink Floyd, Yello und viele andere. Auch immer mehr neue Alben werden wieder auf Vinyl veröffentlicht. Wie gerne man die noch mal hören möchte. Den Plattenspieler wieder in Gang zu bringen, ist kein Problem; die winzigen Tonabnehmer-Signale in ein für Hochpegelverstärker richtiges Maß zu wandeln, ebenfalls nicht. Dafür gibt es separate Phono-Verstärker, die Preisspanne ist hier immens.

Oehlbach® bietet mit dem XXL® Phono PreAmp Ultra nun einen Vor-Verstärker an, der sowohl die Signale von MM- als auch MC-Tonabnehmern verarbeitet. Zwischen beiden Varianten wird auf der Rückseite des Gehäuses umgeschaltet. Die Ein- und Ausgänge sind mit soliden, vergoldeten Cinchbuchsen realisiert. Zudem gibt es einen Erdanschluss, weil nahezu alle Plattenspieler neben dem Cinch auch einen »Ground«-Ausgang haben. Das Netzteil sitzt im Stecker und wandelt die 230 Volt Wechselspannung in 12 Volt Gleichstrom um.

Die Platine ist in SMD-Technik gefertigt, was Platz spart und damit automatisch auch kurze Signalwege bedeutet. Die Entwickler betonen, dass sie bei der Konstruktion vor allem die Ziele Rausch- und Verzerrungsarmut eisern verfolgt haben. Die Front des Oehlbachs ist ein mustergültiges Beispiel für Schlichtheit, für Purismus. Drückt man den Netzschalter, leuchtet eine blaue LED auf und nahezu verzögerungsfrei arbeitet der Phono-Verstärker. Da sich sein Leistungshunger in Grenzen hält, kann der Winzling auch dauerhaft am Netz bleiben, was ihm leicht erweitertes Klangpotential verleiht. Der Verstärkungsfaktor beträgt bei Magnettonabnehmern 42 Dezibel, Moving-Coil-Systeme werden mit bis zu 62 Dezibel verstärkt.

Im Hörraum warteten der Clearaudio Anniversary, bestückt mit dem MC-Tonabnehmer Stradivari, und der Avid Ingenium mit ProJect-Tonarm und Benz ACE L-System auf ihren Einsatz. Vom Oehlbach-Phono übertrugen wir die Signale per HMS Duetto zum Audionet SAM G2. Zunächst erfolgte die schrittweise Pegelerhöhung im Leerlauf, da brummte nichts und es rauschte im Verhältnis auch sehr wenig. Gute Bedingungen für den Hörtest sind somit geschaffen.

### Er klingt hochanständig

Bill Withers singt gefühlvoll über »Grandmas Hands«, und diese Stimmung kommt an. Basis dieser klanglichen Qualität ist das Avid-Laufwerk, das in Kombination mit dem ProJect-Tonarm und dem Benz-System entspannt und auf solidem Fundament spielt.

Zudem geht dem Oehlbach® jegliche Aggression ab, die oftmals die Disqualifikation für kleinere Phono-Pres bedeutet. Der im Unterschied dreimal so teure Lehmannaudio Decade fächert den Raum zwar weiter auf, aber er zeigt auch, dass die Grundspielart des Oehlbachs passt. Das wird dann auch bei Stimmen klar, die mit viel Schmelz und gutem Realitätsgefühl in den Raum projiziert werden. Was den Testern auch gefällt, ist der Umgang mit Tief- und Mittelton, die sowohl über ausreichend Druck als auch über eine klare Kontur verfügen. Kommen die Signale vom Clearaudio, ändert sich klanglich nicht viel. Das bedeutet, dass der Oehlbach® mit dem Avid-Laufwerk bereits bestens bedient ist. Schmunzelnd freuen wir uns über die Musikalität, die von dieser Kombination ausgeht. Und allem Wachstum hochauflösender Musikfiles zum Trotz: Diese Art Musik zu hören ist noch lange nicht von gestern, auch im analogen Bereich steigen die Absätze ja gerade wieder. Uns würde es folglich nicht wundern, wenn LPs die CDs sogar noch überdauern.

### Testergebnis

Sie verfügen noch über analoge Schätze, die nicht weiter ihr tristes Dasein fristen sollen? Mit einem passablen Plattenspieler, der beispielsweise von Dual, Thorens, Technics oder ProJect stammt, und dem Oehlbach® Phono-Verstärker XXL® Phono PreAmp Ultra können Sie Schallplatten bereits in sehr guter Klangqualität anhören. MM- und MC-Tonabnehmer kommen dabei in gleichem Maße zum Zuge. In Anbetracht des Preises eine sehr ordentliche Leistung.

